

Regenspitz (1675 m)

Bergtour | Salzburger Voralpen

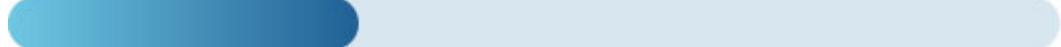
920 Hm | insg. 04:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Sehr abwechslungsreiche und nicht zu lange Rundtour. Ein Wald Wasser Zauberweg, ein herrlicher Grat, eine liebliche Alm und eine tolle Aussicht sind die landschaftlichen Höhepunkte der Route. Für die gemütliche Einkehr ist während der Almsaison ebenfalls gesorgt.



Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Auf der A8 nach Salzburg und hier weiter auf der A1 Richtung Wien bis zur Ausfahrt Thalgau. Über Elsenwang, Hof und Faistenau nach Hintersee. Siehe auch [Google Maps](#). Im Ort an der Kirche vorbei und auf einer kleinen Straße Richtung Süden zum Waldrand. Beim sog. Satzstein findet man einen Wanderparkplatz.

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz (760m) im Süden von Hintersee beim sog. Satzstein.

Route: Der schönere Weg führt nicht direkt am Satzstein vorbei, sondern über den „Wald Wasser Zauberweg“. Dazu wendet man sich beim Parkplatz nach links. Die Abzweigung zur Kapelle ignoriert man; erst vor der Brücke verlässt man die Straße nach rechts und wandert nun auf dem kleinen, hübschen Wanderweg, parallel zum wunderschönen Bach (mit kleinen Wasserfällen und Gumpen), empor. Der kleine Weg mündet in einen breiten; hier links weiter leicht bergan. Auf der Brücke - dem Schild „Regenspitz / Feichtensteinalm“ folgend - nach links über den Bach. Weiter auf dem Forstweg in den Wald und dann in Serpentinen hinauf ins freie Gelände. Die Abzweigungen in den Kehren ignoriert man dabei allesamt und bleibt auf dem markierten Hauptweg (Nr. 851). Die Abzweigung nach Lämmerbach lässt man links liegen, wandert Richtung Süden an der Feichtensteinalm vorbei und entlang des anfangs sehr breiten, dann immer schmäler werdenden Kamms, zum Gipfel. Dabei sind einige ganz einfache Felsstufen zu bewältigen.

Abstieg: Um eine Rundtour zu machen, steigt man vom Gipfel Richtung Westen und auf dem kleinen, steilen und holprigen (manchmal auch glitschigen) Steig hinunter zur Bergalm (1250m). Hier rechts auf dem Karrenweg nach Norden bis man auf die querlaufende Forststraße trifft. Man kann auch schon vorher über die Wiese abkürzen und erreicht dann über einen Waldfpfad die Forststraße bei einer Kehre. So oder so auf der Forststraße abwärts bis zu einer Mehrfachverzweigung; hier rechts nach Hintersee. Gleich dahinter kann man abkürzen und zweigt deshalb nach links auf den kleinen Pfad ab, der einen über Wald und Wiese hinunterleitet zum Anstiegsweg auf Höhe der Brücke.

Charakter: Sehr abwechslungsreiche Rundtour, die ein wenig Trittsicherheit erfordert, auch wenn es sich um reines Gehgelände handelt. Die daher mittelschwere Bergwanderung leitet einen entlang eines munteren Baches, über einen schönen, einfachen Grat, durch herrlichen Mischwald und vorbei an lieblichen Almen mit gemütlicher Einkehrmöglichkeit. Die Aussicht vom Gipfel, vor allem in die Berchtesgadener Alpen und zum Dachstein, ist beeindruckend.

Gehezeit: Aufstieg: 2,5 Stunden; Abstieg: 2 Stunden

Tourdaten: 920 Höhenmeter

Jahreszeit: Ende Mai bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: Feichtensteinalm (ca. 1250 m) und die Hütten der Bergalm (1250 m). Alles private Almwirtschaften, bewirtschaftet bis Ende Oktober.

Karte: Kompass Blatt 15 Tennengebirge, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler